

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates des Marktes Marktrodach vom 21.01.2019

im Feuerwehrzentralhaus, Hirtenwiesen 4, 96364 Marktrodach, Beginn:19.00 Uhr.

Sämtliche siebzehn Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen

Vorsitzender war der Erste Bürgermeister N. Gräbner
Schriftführerin war Katja Wich

Anwesend waren

N. Gräbner
M. Linke
S. Kaufmann
N. Friedlein
H. Wich-Heiter
J. Müller
T. Schorn
A. Böhm
H. Bähr
T. Hümmrich
F. Müller
R. Holzmann
A. Murmann
T. Schneider
M. Stöhr
O. Skall

Entschuldigt fehlten:
T. Ernst

Weitere Anwesende
Pressevertreter
Angelika Wiesmaier, Markt Zapfendorf
Martin Bischoff
Dr. Hiltl

Beschlussfähigkeit war gegeben

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern
- TOP 2 Antrag auf Rücktritt des Marktgemeinderates Tobias Ernst aus dem
Marktgemeinderat
1. Beschlussfassung zum Rücktrittsgesuch
2. Feststellung des Listennachfolgers Björn Pöhlmann, Waldbuch 23, 96364
Marktrodach
- TOP 3 Beratung über die Einführung einer kommunale Verkehrsüberwachung im
Gemeindegebiet Marktrodach – Überwachung des fließenden Verkehrs
- TOP 4 Beweidungskonzept Kreuzberg -
Sachstandsbericht durch die Stiftung Lebensräume für Mensch und Natur, Dr.
Christoph Hiltl
- TOP 5 Informationen des Ersten Bürgermeisters
1. Abbruch des Anwesens St. Leonhard-Str. 12 – Verwendungsnachweis geprüft
2. Bau eines Dorfgemeinschaftshaus in Großvichtach – Abrechnung einwandfrei
3. Vorläufiger Verwendungsnachweis für Umfeldgestaltung Dorfplatz beantragt
4. Veranstaltungskalender 2019
5. Volksbegehren „Rettet die Bienen“
6. Sperrung Hirtensteg in Unterrodach
- TOP 6 Förderprogramm „Staatlich anerkannte Öko Modellregion in Bayern“
Bewerbung um das Förderprogramm
- TOP 7 Bauanträge
Sonstige und Unvorhergesehene
- TOP 8 Sonstige und Unvorhergesehene

Öffentliche Sitzung

TOP 1 ÖS

Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern

(entfällt)

TOP 2 ÖS

Antrag auf Rücktritt des Marktgemeinderates Tobias Ernst aus dem Marktgemeinderat

1. Beschlussfassung zum Rücktrittsgesuch

2. Feststellung des Listennachfolgers Björn Pöhlmann, Waldbuch 23, 96364

Marktrodach

Marktgemeinderat Tobias Ernst erklärte mit Schreiben vom 04.01.2019 seinen Rücktritt aus dem Marktgemeinderat. Die Entlassung aus dem Amt als Gemeinderat wird hiermit beantragt (Art. 19. Abs 1 Gemeindeordnung (GO)). Eine weitergehende Begründung ist nach seit 2012 geltender Rechtslage nicht mehr erforderlich. Insbesondere sind keine sog. „wichtigen Gründe“ wie z.B. Krankheit, mehr anzuführen (Art. 48 Abs. 1 Satz 2 GLKrWG).

Erster Bürgermeister Norbert Gräbner bedauert und respektiert zugleich die Entscheidung von Tobias Ernst da das Amt eines Marktgemeinderates sehr fordernd und zeitintensiv ist. Auf Wunsch des heute entschuldigenden Tobias Ernst verlas der Vorsitzende seine persönliche Zeilen. Der Vorsitzende bedauert den Rücktritt sehr, da Ernst als Rechnungsprüfungsvorsitzender ein Musterbeispiel für Korrektheit und Zuverlässigkeit war. Als Marktgemeinderat war er ein Aktivposten, auf den man sich verlassen konnte. Mit seiner positiven, selbstlosen Art hat er sehr zur positiven Entwicklung Marktrodachs und vor allem von Großvichtach beigetragen.

Der Marktgemeinderat bedauert die Entscheidung ebenfalls sehr und sprechen im Namen der Fraktionen ein großes Dankeschön für das konstruktive Miteinander aus.

Der Marktgemeinderat hat heute per Beschluss über den Antrag abzustimmen, obwohl ihm keinen Ermessungsspielraum eingeräumt wird. Nach Beschlussfassung rückt der direkte Listennachfolger in den Gemeinderat nach. Dieser wird durch Vereidigung in der nächsten Gemeinderatssitzung in das Ehrenamt berufen und vorher durch den Bürgermeister verständigt. Er muss die Berufung innerhalb einer Woche nach Verständigung schriftlich annehmen. Er muss außerdem die Bereitschaft zur Eidesleistung nach Art. 31 Abs. 4 GO haben.

Bei dem Listennachfolger handelt sich um Björn Pöhlmann, Waldbuch 23, Marktrodach. Ein Verhinderungsgrund ist nicht vorhanden.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Der Antrag von Marktgemeinderat Tobias Ernst auf Entlassung aus dem Amt als Marktgemeinderat wird mit Wirkung zum 21.01.2019 zugestimmt. Der Erste Bürgermeister verständigt nun den Listennachfolger Björn Pöhlmann, welcher in der nächsten Marktgemeinderatssitzung zu vereidigen ist.“

TOP 3 ÖS**Beratung über die Einführung einer kommunalen Verkehrsüberwachung im Gemeindegebiet Marktrodach – Überwachung des fließenden Verkehrs**

Seit zwei Jahren werden vermehrt Beschwerden von gefühlten Geschwindigkeitsüberschreitungen innerhalb des Gemeindegebietes von Bürgerinnen und Bürgern, sowohl von Marktgemeinderäten an die Verwaltung herangetragen. Der Arbeitskreis Verkehr empfiehlt daraufhin die Anschaffung von drei Geschwindigkeitsmessgeräten, welche den Verkehrsteilnehmer auf eine Geschwindigkeitsüberschreitung hinweisen. Diese sind seitdem an wechselnden Stellen im Betrieb. Weitere Lösungsmöglichkeiten zur Steigerung der Verkehrssicherheit sollten eruiert werden.

In der Sitzung vom 03.12.2018 wurde der Marktgemeinderat darüber informiert, dass bereits vor einiger Zeit Kontakt mit dem Markt Zapfendorf aufgenommen wurde, die zusammen mit anderen Gemeinden Geschwindigkeitsmessungen im übertragenen Wirkungskreis vornehmen. Nun hat der Markt Zapfendorf Kapazitäten frei, sodass die Möglichkeit bestünde sich dieser kommunalen Zusammenarbeit beizutreten. Im Vorfeld wurden Testmessungen vorgenommen um das Thema zu versachlichen.

Durch eine kommunale Verkehrsüberwachung soll eine präventive Verkehrserziehung vorgenommen werden zur Steigerung der Verkehrssicherheit innerhalb des Marktgemeindeggebietes. Mittlerweile wurden die Messungen ausgewertet, dieser Niederschrift beigefügt werden.

An dieser Stelle begrüßt Erster Bürgermeister Norbert Gräbner Angelika Wiesmeier des Marktes Zapfendorf sowie Herrn Martin Bischof von der Gesellschaft für Kriminalprävention und Verkehrssicherheit, die uns die Fragen zur kommunalen Verkehrsüberwachung beantworten und die Messergebnisse vorstellen.

Insgesamt wurden in allen Ortsteilen Testmessungen vorgenommen:

(Die kompletten Messungsergebnisse sind dieser Niederschrift beigefügt. Sie finden Sie auch auf der Homepage des Marktes Marktrodach):

Beispiele für Messpunkt mit zum Teil erhöhtem Handlungsbedarf:

Kreuzbergstraße, Unterrodach

Gesamtzusammenfassung

Kreuzbergstr.15
Erlaubte Geschwindigkeit 30 km/h
Messung von 06.11.2018, 08:51 Uhr bis 07.11.2018, 09:39 Uhr

	6h - 9h	9h - 11h	11h - 14h	14h - 16h	16h - 19h	19h - 22h	22h - 6h	Summe/ Durchschnitt	
Anzahl Überschreitungen:	360	216	293	237	412	175	110	1803	
Höchste Geschwindigkeit:	68	69	62	75	72	64	68	75	km/h
Höchste Überschreitung	38	39	32	45	42	34	38	45	km/h
FZ Richtung Rennersberg	158	159	226	177	340	122	65	1247	KFZ
Überschreitungen:	139	119	173	135	277	105	53	1001	KFZ
in Prozent:	88,0	74,8	76,5	76,3	81,5	86,1	81,5	80,3	%
√85	50	52	51	51	50	51	54	51	
FZ Richtung Ortsmitte	305	151	183	143	202	88	70	1142	KFZ
Überschreitungen:	221	97	120	102	135	70	57	802	KFZ
In Prozent:	72,5	64,2	65,6	71,3	66,8	79,5	81,4	70,2	%
√85	49	49	47	47	50	51	51	49	

Hauptstraße Unterrodach, Anwesen Gasthaus Pöhlmann

Gesamtzusammenfassung

Hauptstr. Pöhlmann
 Erlaubte Geschwindigkeit 30 km/h
 Messung von 07.11.2018, 09:54 Uhr bis 08.11.2018, 09:54 Uhr

	6h - 9h	9h - 11h	11h - 14h	14h - 16h	16h - 19h	19h - 22h	22h - 6h	Summe/ Durchschnitt	
Anzahl Überschreitungen:	400	235	424	331	491	195	110	2186	
Höchste Geschwindigkeit:	71	83	65	63	61	68	67	83	km/h
Höchste Überschreitung	41	53	35	33	31	38	37	53	km/h
FZ Richtung B173	261	201	332	238	398	135	68	1633	KFZ
Überschreitungen:	195	129	243	179	298	110	55	1209	KFZ
in Prozent:	74,7	64,2	73,2	75,2	74,9	81,5	80,9	74,0	%
V85	49	46	47	48	48	49	54	48	
FZ Richtung Ortsmitte	367	209	314	249	340	110	74	1663	KFZ
Überschreitungen:	205	106	181	152	193	85	55	977	KFZ
In Prozent:	55,9	50,7	57,6	61,0	56,8	77,3	74,3	58,7	%
V85	45	45	45	46	45	50	50	46	

Hauptstraße Unterrodach, Anwesen Pizzeria Pomodoro

Gesamtzusammenfassung

Hauptstr. Heppt
 Erlaubte Geschwindigkeit 30 km/h
 Messung von 08.11.2018, 09:54 Uhr bis 09.11.2018, 10:13 Uhr

	6h - 9h	9h - 11h	11h - 14h	14h - 16h	16h - 19h	19h - 22h	22h - 6h	Summe/ Durchschnitt	
Anzahl Überschreitungen:	245	123	244	163	269	121	77	1242	
Höchste Geschwindigkeit:	67	66	65	62	66	64	69	69	km/h
Höchste Überschreitung	37	36	35	32	36	34	39	39	km/h
FZ Richtung Auswärts	87	87	184	145	279	118	38	938	KFZ
Überschreitungen:	66	60	133	109	195	86	30	679	KFZ
in Prozent:	75,9	69,0	72,3	75,2	69,9	72,9	78,9	72,4	%
V85	49	49	50	48	48	49	54	49	
FZ Richtung Ortsmitte	235	109	162	94	162	56	57	875	KFZ
Überschreitungen:	179	63	111	54	74	35	47	563	KFZ
In Prozent:	76,2	57,8	68,5	57,4	45,7	62,5	82,5	64,3	%
V85	50	48	49	46	46	48	55	49	

Großvichtach, B 303**Gesamtzusammenfassung**

Grovi
Erlaubte Geschwindigkeit 60 km/h
Messung von 10.11.2018, 00:00 Uhr bis 10.11.2018, 23:59 Uhr

	6h - 9h	9h - 11h	11h - 14h	14h - 16h	16h - 19h	19h - 22h	22h - 6h	Summe/ Durchschnitt	
Anzahl Überschreitungen:	88	114	188	117	126	47	71	751	
Höchste Geschwindigkeit:	88	113	103	99	96	94	105	113	km/h
Höchste Überschreitung	28	53	43	39	36	34	45	53	km/h
FZ Richtung Seib	189	261	415	222	324	104	108	1623	KFZ
Überschreitungen:	52	58	99	60	66	20	36	391	KFZ
in Prozent:	27,5	22,2	23,9	27,0	20,4	19,2	33,3	24,1	%
V85	72	71	71	73	71	70	75	71	
FZ Richtung ORO	141	211	415	290	339	131	112	1639	KFZ
Überschreitungen:	36	56	89	57	60	27	35	360	KFZ
In Prozent:	25,5	26,5	21,4	19,7	17,7	20,6	31,3	22,0	%
V85	72	72	71	70	69	72	75	71	

Schule, Hirtenwiesen**Gesamtzusammenfassung**

Schule Spiegel
Erlaubte Geschwindigkeit 30 km/h
Messung von 12.11.2018, 10:00 Uhr bis 13.11.2018, 10:24 Uhr

	6h - 9h	9h - 11h	11h - 14h	14h - 16h	16h - 19h	19h - 22h	22h - 6h	Summe/ Durchschnitt	
Anzahl Überschreitungen:	3	2	6	5	4	5	1	26	
Höchste Geschwindigkeit:	40	41	47	44	43	48	39	48	km/h
Höchste Überschreitung	10	11	17	14	13	18	9	18	km/h
FZ Richtung OMV	71	17	44	59	69	74	15	349	KFZ
Überschreitungen:	3	2	4	5	3	5	1	23	KFZ
in Prozent:	4,2	11,8	9,1	8,5	4,3	6,8	6,7	6,6	%
V85	35	32	36	36	36	35	29	36	
FZ Richtung Schule	59	31	41	45	53	41	9	279	KFZ
Überschreitungen:	0	0	2	0	1	0	0	3	KFZ
In Prozent:	0,0	0,0	4,9	0,0	1,9	0,0	0,0	1,1	%
V85	26	31	29	27	25	22	33	27	

Am Gäßlein, Oberrodach

Gesamtzusammenfassung

Am Gäßlein 23

Erlaubte Geschwindigkeit

30 km/h

Messung von

12.11.2018, 08:50 Uhr bis 13.11.2018, 10:06 Uhr

	6h - 9h	9h - 11h	11h - 14h	14h - 16h	16h - 19h	19h - 22h	22h - 6h	Summe/ Durchschnitt	
Anzahl Überschreitungen:	59	39	34	23	48	14	7	224	
Höchste Geschwindigkeit:	50	69	54	50	58	49	48	69	km/h
Höchste Überschreitung	20	39	24	20	28	19	18	39	km/h
FZ Richtung B303	143	69	86	55	150	24	9	536	KFZ
Überschreitungen:	54	34	29	22	44	14	4	201	KFZ
in Prozent:	37,8	49,3	33,7	40,0	29,3	58,3	44,4	37,5	%
V85	43	43	42	43	41	46	46	43	
FZ Richtung KiKa ORO	91	58	82	42	130	24	6	433	KFZ
Überschreitungen:	5	5	5	1	4	0	3	23	KFZ
In Prozent:	5,5	8,6	6,1	2,4	3,1	0,0	50,0	5,3	%
V85	35	34	33	35	34	33	41	34	

Herr Bischof teilt mit, dass bei 8 Messpunkten ein erhöhter Handlungsbedarf besteht aufgrund starker Geschwindigkeitsüberschreitungen. Durch die Einführung einer kommunalen Verkehrsüberwachung wird eine Präventionsarbeit zur Steigerung der Verkehrssicherheit vorgenommen. Es ist bewiesen, dass sich das Fahrverhalten durch Anpassung der Geschwindigkeit verändert. Eine Bewertung der Angelegenheit und Situation muss jedoch jeder einzelner Marktgemeinderat für sich persönlich vornehmen.

Die Angelegenheit wird im Anschluss eingehend diskutiert.

Frau Wiesmeier, Sachgebietsleiterin der Abteilung Kommunale Verkehrsüberwachung beim Markt Zapfendorf, erklärt die Modalitäten für eine gemeinsame Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Beteiligten für die Aufbereitung des Themas. Der Marktgemeinderat erhält alle Unterlagen in den nächsten Tagen, damit er sich ein persönliches Bild von der Thematik machen kann. In der kommenden Sitzung wird im Detail über die Thematik erneut gesprochen.

TOP 4 ÖS**Beweidungskonzept Kreuzberg -****Sachstandsbericht durch die Stiftung Lebensräume für Mensch und Natur, Dr. Christoph Hiltl**

Das Gebiet Kreuzberg - Hohe Warte im Bereich der Gemeinden Kronach, Marktrodach und Wilhelmsthal war über Jahrhunderte durch eine Schafbeweidung entlang der steil abfallenden Hangkanten und Höhenzüge geprägt. Dadurch ergab sich eine einzigartige Kulturlandschaft mit einer reichen Artenvielfalt auf den Magerrasenkomplexen. Da die Schafbeweidung in den 60er bis 70er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgegeben wurde, sind inzwischen Teile der Magerrasen verbuscht oder ungenutzt. Sie drohen ihre Artenvielfalt zu verlieren. Das BayernNetzNatur-Projekt "Beweidungskomplex Kreuzberg" hat zum Ziel, im Projektgebiet dauerhaft wieder einen

Wanderschäfer zu etablieren und so die dortige Artenvielfalt zu sichern und in Teilen wieder herzustellen.

Hierzu haben sich die [Ökologische Bildungsstätte Oberfranken - Naturschutzzentrum Wasserschloß Mitwitz e.V.](#) sowie die gemeinnützige [Stiftung Lebensräume für Mensch und Natur](#) mit Sitz in München zu einer Trägergemeinschaft zusammengeschlossen.

Das Projekt wird vom [Bayerischen Naturschutzfonds](#) aus Mitteln der Glücksspirale gefördert und vom Landratsamt Kronach, der Regierung von Oberfranken, der Stadt Kronach, der Gemeinde Marktrodach und der Gemeinde Wilhelmsthal unterstützt. Das Projektmanagement liegt bei der Ökologischen Bildungsstätte Oberfranken.

Der Vorsitzende begrüßt an dieser Stelle Herrn Dr. Christoph Hiltl, der einen kurzen Einblick zum derzeitigen Sachstand des Projektes wiedergibt.

TOP 5 ÖS

Informationen des Ersten Bürgermeisters

1. Abbruch des Anwesens St. Leonhard-Str. 12 – Verwendungsnachweis geprüft

Im Rahmen der Nordostbayern Offensive – Beseitigung von Leerständen, wurde der Abbruch des Anwesens St.-Leonhard-Str. 12 in Zeyern vorgenommen und vollständig abgerechnet. Die Ausgaben lagen bei 22.976,00 €. Die ausgezahlte Zuwendung betrug 20.680,00 €. Vielen Dank an das Amt für ländliche Entwicklung für die Überweisung der Zuwendung. Ausstehend ist noch die Abrechnung für die neu geschaffene Grünanlage.

2. Bau eines Dorfgemeinschaftshaus in Großvichtach – Abrechnung einwandfrei

Mittlerweile wurde auch der Verwendungsnachweis für den Neubau eines Dorfgemeinschaftshaus geprüft. Die Ausgaben lagen bei 205.000,00 €. Die Höchstförderung in Höhe von 150.000,00 € wurden dankeswerterweise ebenfalls überwiesen. Der Verwaltung wurde eine einwandfreie Abrechnung bestätigt.

3. Vorläufiger Verwendungsnachweis für Umfeldgestaltung Dorfplatz beantragt

Mittlerweile wurde eine Teilauszahlung in Höhe von 175.000,00 € ausbezahlt. Der endgültige Verwendungsnachweis wird in den nächsten Wochen vorgenommen.

4. Veranstaltungskalender 2019

Der Veranstaltungskalender ist mittlerweile in allen öffentlichen Stellen ausgelegt. Einen Dank gilt allen Vereinen und Verbänden für die Organisation von Festen.

5. Volksbegehren „Rettet die Bienen“

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat die Prüfung des am 5. Oktober 2018 eingereichten Antrags auf Zulassung des Volksbegehrens „Artenvielfalt & Naturschönheit in Bayern – Rettet die Bienen!“ abgeschlossen und dem Zulassungsantrag stattgegeben. Der Gegenstand des Volksbegehrens wird im Bayerischen Staatsanzeiger am 16. November 2018 bekannt gemacht. Die zweiwöchige Eintragungsfrist wird am Donnerstag, 31. Januar 2019, beginnen und am Mittwoch, 13. Februar 2019, enden.

Ein Volksbegehren hat Erfolg, wenn es von mindestens zehn Prozent (ca. 950.000) der Stimmberechtigten unterstützt wird. Ein erfolgreiches Volksbegehren ist dem Landtag zuzuleiten. Lehnt der Landtag den mit dem Volksbegehren verfolgten Gesetzentwurf ab, ist über diesen Gesetzentwurf ein Volksentscheid herbeizuführen. Den entsprechenden Gesetzesentwurf finden Sie anbei als pdf-Datei.

Die Eintragungslisten liegen im Rathaus Unterrodach, Kirchplatz 3, 96364 Marktrodach aus. Der Hintereingang ist geöffnet und barrierefrei. Die Eintragung ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag und Mittwoch:	8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00	Uhr	
Dienstag und Donnerstag:	8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00	Uhr	
Freitag:	8:00-12:00	Uhr	
Samstag,	02.02.2019:	9:00-11:00	Uhr
Donnerstag,	07.02.2019:	17:00-20:00	Uhr

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass die sonstigen Dienstleistungen des Marktes Marktrodach, z.B. Ausstellung von Ausweisen, Anmeldungen, Standesamt usw., nur zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses und nicht während der zusätzlichen Öffnungszeiten für das Volksbegehren zur Verfügung stehen.

6. Sperrung Hirtensteg in Unterrodach

Wie in seiner Sitzung vom 03.12.2018 informiert, ist der Hirtensteg an den tragenden Teilen der gesamten Stahlkonstruktion umfangreich geschädigt. Eine Sanierung und Instandsetzung ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll. Ein Ersatzneubau ist empfohlen. Die Resttragfähigkeit und Verkehrssicherheit ist nicht mehr gewährleistet. Die Brücke wird somit ab dem 28.01.2019 für den Fuß- und Kfz-Verkehr gesperrt.

In der nächsten Sitzung wird über eine mögliche Förderkulisse zur Erneuerung des Hirtensteges gesprochen. An dieser Stelle informiert/verteilt MGRM M. Linke ein Anschreiben der Anlieger des Hirtensteges. In der nächsten Sitzung des Marktgemeinderates wird über die Förderkulisse zur möglichen Errichtung eines Hirtensteges informiert.

TOP 6 ÖS

Förderprogramm „Staatlich anerkannte Öko Modellregion in Bayern“ Bewerbung um das Förderprogramm

Der Freistaat Bayern hat das obengenannte Förderprogramm zum dritten Mal aufgelegt. Bisher gibt es in Bayern 12 staatlich anerkannte Öko-Modellregionen. Der Freistaat Bayern verfolgt damit die Ziele, die Versorgung mit Lebensmitteln aus ökologischem Anbau bis 2020 zu verdoppeln und den Import aus dem Ausland zu reduzieren.

Teilnahme und Bewerbung

Kommunen im Verbund können sich an dem Wettbewerb beteiligen und werden, sofern sie mit ihrem Konzept in die Endauswahl kommen, mit 75 Prozent Anteil am Projektmanagement gefördert. Zusätzlich erhalten sie fachliche Betreuung durch das Landesamt für Landwirtschaft LfL.

Chancen und Vorteile für die Region, die Betriebe und die Kommunen

Ökologischer Landbau, ökologische Erzeugung, Vermarktung und Verarbeitung sind zwar Wachstumsmärkte – machen jedoch gemessen am Gesamtanteil nur etwa fünf Prozent aus. Die Kommunen können durch ein gemeinsames Projektmanagement Partner der ökologisch arbeitenden Betriebe werden. Kommunen haben die Chance, den derzeitigen Aufschwung in den Bereichen:

Innovative Verarbeitung von Bio-Rohstoffen,

- naturschonende Landnutzung,
- regionale Vermarktung
- Freizeit-Tourismus-Bewusstseinsbildung

aufzugreifen und mitzutragen. Das gemeinsame Projektmanagement dient somit der Regionalentwicklung. Das Förderprogramm ist als Auszeichnung zu werten und somit Imagegewinn für die Region Frankenwald.

Aktueller Sachstand: Öko-Modellregion Frankenwald

Die Stadt Kronach und 17 weitere Frankenwaldkommunen haben sich im August 2018 relativ formlos und unverbindlich um das Förderprogramm beworben und eine Interessensbekundung für die Teilnahme am Wettbewerb „Staatlich anerkannte Öko-Modellregion“ bei der Landesanstalt für Landwirtschaft LfL eingereicht. Die Interessensbekundung war unverbindlich und erfolgte auf Bürgermeisterebene. Die Bewerbung hat die erste Hürde genommen, sodass nun der Weg für eine fundierte und vertiefte Bewerbung frei ist.

Finanzierung

Für den Moderationsprozess und die Erstellung der schriftlichen Bewerbung ist ein Finanzmittelbedarf von 3.000 Euro notwendig. Dazu sind Unterstützer, auch aus dem privatwirtschaftlichen Bereich, angefragt. Möglicherweise können auch Spenden generiert werden. Somit ist die Bewerbungsphase für die teilnehmenden Kommunen höchstwahrscheinlich ohne Einsatz von eigenen Finanzmitteln möglich. Benannt werden sollte allerdings eine Ansprechperson in der jeweiligen Kommune, sofern dies nicht der/die Bürgermeister/in selber ist.

Verläuft die Bewerbung der teilnehmenden Kommune erfolgreich, werden die Personalkosten für eine gemeinsame Projektstelle mit 75% für zunächst zwei Jahre staatlich gefördert. Die Förderung kann auf maximal acht Jahre erweitert werden – läuft über die Zeitraum dann allerdings sukzessive aus. Von den teilnehmenden Kommunen wären demnach 25% der Personalkosten (Arbeitgeberanteil) aufzubringen – das entspricht maximal 25.000 Euro pro Jahr. Dieser Betrag wird nach einem Schlüssel auf die teilnehmenden Kommunen zerlegt. Der Schlüssel bezieht sich auf Einwohnerzahl und Anzahl der Bio-Betriebe in der Kommune.

Alternativen zu diesem Finanzierungsmodell werden derzeit geprüft. Ziel dabei ist, den Anteil der Kommunen so gering wie möglich zu halten. Wünschenswert ist, dass möglichst alle kreisangehörigen Gemeinden mitmachen. Gerade für Marktrodach wäre die Teilnahme sinnvoll, da hier allein 10 von 75 Bio-Höfe angesiedelt sind. Mit einem Unternehmen, das mit der Reinigung von Bio-Getreide und Hülsenfrüchte eine Sonderstellung einnimmt und mit einem Unternehmen, das Zunderschwamm Naturprodukte anbietet, hat Marktrodach zusätzliche Besonderheiten in seinem Gemeindegebiet vorzuweisen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Der Markt Marktrodach bewirbt sich zusammen mit mindestens fünf weiteren Kommunen im Verbund, darunter die Kreisstadt Kronach, um das Förderprogramm „Staatlich anerkannte Öko-Modellregionen in Bayern“. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Ansprechpartner zu benennen.

Sollte der kommunale Verbund die Auszeichnung „Staatlich anerkannte Öko-Modellregionen in Bayern“ erhalten, ist der Markt Marktrodach bereit, einen anteiligen Beitrag zu Finanzierung einer Personalstelle zu leisten, sollte keine andere Finanzierungsmöglichkeit gefunden werden. Über die Personalstelle werden die gemeinsamen Projekte koordiniert und vorangetrieben. Die Beteiligung des Marktes Marktrodach wird zunächst für die ersten 2 Jahre zugesagt.“

TOP 7 ÖS

Bauanträge

1.Sonstige und Unvorhergesehene

(Entfällt)

TOP 8 ÖS

Sonstiges und Unvorhergesehenes

(Entfällt)

Die öffentliche Sitzung wird um 21.30 Uhr geschlossen.

.....
Niederschriftsführerin

.....
Vorsitzende